

Ortsamt Blumenthal

**Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums:** Beirat Blumenthal  
**am:** Montag, 11.01.2016  
**Ort:** Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20,  
28779 Bremen

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

**Sitzungsteilnehmer:**

Balz, Fritjof  
Bensch, Thilo  
Bhandal, Petra  
Kay Bienzeisler  
Dettmer, Brigitte  
Koch, Reinhold  
Krohne, Anke  
Meyer, Walter  
Pfaff, Andreas  
Pfeiff, Marcus  
Reimers-Bruns, Ute  
Riegert, Jutta  
Runge, Mark  
Schupp, Alex  
Thormeier, Hans-Gerd  
Weidemann, Susanne

Ortsamtleiter Peter Nowack, Vorsitz  
Verwaltungsbeamter Malte Wolpmann, Protokoll

**Gäste:**

## **Tagesordnung:**

1. **(19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. **(19.05 Uhr) Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzung vom 14.12.2015 und der nicht-öffentlichen Beiratssitzung vom 30.11.2015.**
3. **(19:15 Uhr) Mitteilungen**
  - a. *aus dem Ortsamt*
  - b. *des Beiratssprechers*
4. **(19:25 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
5. **(19:35 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
6. **(20:00 Uhr) Auflösung und Neubildung des Sprecherausschusses**
7. **(20.10 Uhr) Auflösung und Neubildung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt**
8. **(20.20 Uhr) Auflösung und Neubildung des Ausschusses Entwicklung Blumenthaler Zentrum**
9. **(20:30 Uhr) Rückruf und Neuentsendung von Mitgliedern für den Regionalausschuss Bremen-Nord**
10. **(20.40 Uhr) Anträge und Anfragen**
  - a. *Die Linke: (Dringlichkeits-) Anfrage – Wartezeiten im Klinikum Bremen-Nord*
  - b. *CDU: (Dringlichkeits-)Antrag: FA Nord am Standort belassen und gemeinsame Sitzung der nordbremischen Beiräte*
  - c. *Die Linke: (Dringlichkeits-) Antrag: Schlaglöcher in der Mühlenstraße*
11. **(20:55 Uhr) Verschiedenes**

### **TOP 1. Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass Herr Schwarz sich für die heutige Sitzung entschuldigt habe und damit 16 Beiratsmitglieder anwesend seien. Ferner fragt der Vorsitzende, ob es noch Änderungsanträge zu der Tagesordnung geben würde.

Herr Balz beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 6-9 ausgesetzt werden, bis eine rechtskräftige Beurteilung des Sachverhaltes vorliegen würde.

Herr Nowack lässt über die weitergehende, inklusive der Tagesordnungspunkte 6-9, Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis:

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, Enthaltungen.

Die Tagesordnung ist damit angenommen und wird wie vorliegend abgearbeitet.

### **TOP 2: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzung vom 14.12.2015 und der nicht-öffentlichen Beiratssitzung vom 30.11.2015**

Herr Nowack erklärt, dass die Protokolle noch nicht vorlägen und daher in der Sitzung am 08.02.2016 genehmigt werden würden.

### **TOP 3: Mitteilungen**

#### **a) aus dem Ortsamt**

#### **b) des Beiratssprechers**

a.

Herr Nowack berichtet:

- Am 06.01.2016 ist im Ortsamt folgende Erklärung der AfD Bremen eingegangen:
  - „Um Irritationen zu vermeiden teilen wir, Alternative für Deutschland - AfD, Ihnen mit: das es KEIN schwebendes Verfahren in der Angelegenheit, "Parteiaufnahme Fritjof Balz", gibt. Der Bundesvorstand hat in seiner Sitzung vom 18.12.2015 der Aufnahme in die Partei gemäß §4 Absatz 2 der Bundessatzung fristgemäß widersprochen. Herr Balz wurde bereits am 21.12.2015 schriftlich aufgefordert den, durch automatisierte Arbeitsprozesse bereits erstellten Mitgliedsausweis, in die BGS zurückzuschicken. Der Vorgang ist für alle Institutionen unserer Partei abgeschlossen Eine Wiedervorlage des Mitgliedsantrages ist für uns ausgeschlossen.“
- Am 02.01.2016 ist im Ortsamt folgende Anfrage eines Bürgers eingegangen: „Ist geplant, weitere Strommasten und Freileitungen im Stadtteil Blumenthal zu errichten? Falls ja, wo soll dies erfolgen und für wann ist die Realisierung geplant? Die Beantwortung dieser Frage würde ich mir auch im Zuge der Beiratssitzung am 11.01.2016 wünschen.“
  - Die wesernetz Bremen GmbH teilt dazu folgendes mit:  
Derzeit gibt es keine Planungen in Blumenthal / Bremen Nord 110kV-Freileitungssysteme zu errichten. Darüber hinaus betreibt wesernetz in Bremen-Nord keine 110kV- Freileitungssysteme. Das 110-kV-Netz ist dort zu 100% erdverlegt.
  - Derzeit befinden sich Freileitungen der 1kV-Spannungsebene noch im Sandkuhlenweg/Rekumer Mühlenberg in Rekum.
  - Eine Erweiterung von 1kV-Freileitungssystemem ist aber generell nicht geplant.
  - Es wird an einem sukzessiven Rückbau dieser Leitungen gearbeitet.

Frau Krohne fragt, ob es noch andere Leitungen außer den angesprochenen 110kV-Leitungen gebe.

Herr Nowack verneint dies. Es gebe nur noch eine 220kV-Leitung, die vom Kraftwerk Richtung Neuenkirchen führe. Diese solle im Jahr 2016 in Betrieb genommen werden.

- Mitteilung des Amts für Straßen und Verkehr:
  - In der Fresenbergstraße im Abschnitt Lüssumer Straße bis Mühlenstraße wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h gesenkt. Dazu wurden Hinweisschilder in den beiden Einmündungsbereichen aufgestellt.
  - Zusätzlich werden jetzt im Einmündungsbereich Kaffeestraße weitere Schilder aufgestellt, da es dort verstärkt zu Irritationen gekommen ist.
- Der Bauterminplan für den Umbau des Busbahnhofs Blumenthal ist jetzt verteilt worden.
  - Demnach beginnen die Bauarbeiten mit den ersten erforderlichen Rodungsarbeiten am kommenden Mittwoch. Alle verschiebbaren Rodungsarbeiten sind für Dezember 2016 geplant.
  - Die Hauptarbeiten an den Straßen mit Vollsperrungen mehrerer Teilabschnitte sind für die Zeit zwischen März und Oktober 2017 geplant.
  - Die Inbetriebnahme der neuen Buswendeanlage ist für den 19. Oktober 2017 geplant.

b.

Frau Reimers-Bruns berichtet von der letzten Beirätekonferenz. Dort sei ein neues Sprechergremium gewählt worden. Sie sei Mitglied im Ausschuss Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen. In der Beirätekonferenz seien die Themen die Einrichtung eines Regionalausschuss „Bahnlärm“ und die Verbesserung der Fortbildungsangebote für Beiratsmitglieder durch die Senatskanzlei angesprochen worden. Außerdem soll eine neue Ausgabe des Handbuchs für Beiräte aufgelegt werden.

Ferner sei von allen Seiten eine engere Zusammenarbeit des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte und der Beirätekonferenz angestrebt, wobei das aktuelle Thema natürlich die Stadtteilbudgets seien. Die Stadt werde wohl nicht in Berufung gehen und vom Senator für Bau steht eine Summe von 40.000 € pro Beirat im Raum.

#### **TOP 4. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Herr Thormeier beantragt, dass Thema „BWK-Museum“ auf die Tagesordnung der März Sitzung zu setzen und dazu Herrn Gorn einzuladen. Darüber hinaus möchte er wissen, wann damit zu rechnen sei, dass die Turnhalle Reepschläger Str. geräumt werde. Außerdem sei ein Bauantrag aus dem Jahr 2014 angefragt worden.

Herr Nowack erläutert, dass die Halle geräumt werden sollte, wenn die Unterkunft in der Kapitän-Dallmann-Str. fertig sei. Dort sei aber immer noch nichts geschehen. Daher ist das Datum nicht abzusehen. Die Baugenehmigung könne im Bauamt Bremen-Nord eingesehen werden.

Herr Bienzeisler schlägt vor, das Thema „BWK-Museum“ im Ausschuss Sport, Freizeit und Kultur zu behandeln. Dort könne man auch schon Ende Februar einen Ausschuss einberufen.

Herr Thormeier stimmt dem Vorschlag zu, wenn Herr Gorn der Termin auch passen würde.

Herr Koch teilt zum Thema Stadtteilbudget mit, dass er dafür sei, dass der Beirat für seine Dinge einstehen solle.

Herr Balz fragt, ob dem Ortsamt neue Informationen zum Thema Sattelhof vorliegen würden. Herr Nowack verneint dies und regt an, diese Fragen doch in der nächsten Sitzung zu stellen, wenn die Vertreter der Behörden vor Ort seien.

Frau Krohne weist darauf hin, dass die Fahrradständer vor der Skulptur Lebenszeit noch immer nicht abgebaut seien. Sie schlägt vor, dass Sie vor dem Arkadengebäude, in das das Ortsamt ziehen würde, aufgestellt werden könnten.

Herr Thormeier fragt, wie lange die Zustimmung des Beirats Blumenthal zu der Unterkunft Kapitän-Dallmann-Str. Bestand haben würde. So könnte man eventuell Druck auf die Investoren und die Behörden erzeugen.

#### **TOP 5: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

Bürger A erinnert an eine Veranstaltung auf der zwei Politologen erklärt haben, warum man rechtsradikale Personen nicht in die Ortspolitik integrieren sollte und auf der der Ortsamtsleiter dieser Aussage zugestimmt habe.

Herr Nowack erklärt, dass er dies als Privatperson getan habe, als Ortsamtsleiter handle er jedoch nach Recht und Gesetz.

Frau Reimers-Bruns erklärt, dass diese Diskussion schon häufig genug geführt worden sei und man sich dazu als Beirat verhalten habe. Nun müsse Sacharbeit geleistet werden. Herr Thormeier pflichtet der Beiratssprecherin bei.

Herr Balz ruft den Beirat auf, die Spalterei zwischen, was links und rechts sei, sein zu lassen.

Bürgerin B erklärt, dass die Skulptur „Sir Charles“ und die Gießpfanne von Dewers bei den anstehenden Bauarbeiten nicht wegkommen sollen.

Herr Nowack erklärt, dass geplant sei, die Skulpturen einzulagern und nach Ende der Bauarbeiten wieder im Stadtteil aufzustellen.

Bürgerin C beschwert sich über den mangelhaften Winterdienst und weist darauf hin, dass das Schild (Ende der Ortschaft) an der Autobahnabfahrt Ermlandstraße auf der falschen Seite stehen würde.

Herr Balz regt an, dass generell die Beschilderung auf der A270, auch im Hinblick auf die Unterkunft in der Ermlandstraße, verbessert werden könne.

Bürger D erläutert, dass der Parkplatz Fresenbergstraße wieder extrem vermüllt sei.

Herr Nowack erläutert, dass das Problem bekannt sei und gerade an einer Lösung gearbeitet werde.

Bürger E erklärt, dass die Überquerung der Farger Straße auf Höhe des Bahnhofs insbesondere für Menschen mit einer Behinderung nicht möglich sei und fragt, ob die Möglichkeit bestehe, dort eine Ampel einzurichten bzw. dies mit dem Antrag der Ampel vor der KiTa zu verbinden.

Herr Pfeiff erklärt, dass er den Antrag nachvollziehen könne, dennoch weist er auf die Anzahl an Ampeln in Farge/Rekum hin.

Herr Nowack teilt mit, dass man die Anregung im Hinterkopf behalten werde.

#### **TOP 6: Auflösung und Neubildung des Sprecherausschusses**

Herr Balz beantragt, dass alle Wahlen geheim stattfinden sollen.

Über die Auflösung des Sprecherausschuss wird abgestimmt:

Ergebnis:

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Alle Stimmzettel waren gültig.

Der Ausschuss ist damit aufgelöst.

Der Sprecherausschuss wird neu gewählt:

Als Mitglieder im Sprecherausschuss wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

Marcus Pfeiff, SPD – nominiert als Sprecher

Hans-Gerd Thormeier, CDU – nominiert als stellvertretender Sprecher

Mark Runge, BiW

Reinhold Koch, Bündnis 90/Die Grünen

Anke Krohne, Die Linken

Walter Meyer, FDP

Frau Reimers-Bruns ist als Beiratssprecherin als beratendes Mitglied gesetzt und steht nicht zur Wahl.

Es werden 15 gültige Stimmzettel abgegeben.

Ergebnis:

Marcus Pfeiff, SPD – nominiert als Sprecher 14 Stimmen

Hans-Gerd Thormeier, CDU – nominiert als stellvertretender Sprecher 14 Stimmen

Mark Runge, BiW 11 Stimmen

Reinhold Koch, Bündnis 90/Die Grünen 12 Stimmen

Anke Krohne, Die Linken 12 Stimmen

Walter Meyer, FDP 12 Stimmen

Alle Kandidaten sind damit gewählt und nehmen nach Rückfrage von Herrn Nowack die Wahl an.

#### **TOP 7: Auflösung und Neubildung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt**

Über die Auflösung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt wird abgestimmt:

Ergebnis

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Alle Stimmzettel waren gültig.

Der Ausschuss ist damit aufgelöst.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt wird neu gewählt. Folgende Kandidaten wurden vorgeschlagen:

Alex Schupp, SPD – nominiert als Sprecher

Helmut Falk, SPD, sachkundiger Bürger

Hans-Gerd Thormeier, CDU – nominiert als stellvertretender Sprecher

Ralf Schwarz, CDU

Mark Runge, BiW

Hartmut Schurr, Bündnis 90/Die Grünen, sachkundiger Bürger

Anke Krohne, Die Linke

Walter Meyer, FDP (§ 23 Abs. 5)

Es werden 15 gültige Stimmzettel abgegeben.

Ergebnis:

Alex Schupp, SPD – nominiert als Sprecher 14 Stimmen

Helmut Falk, SPD, sachkundiger Bürger 14 Stimmen

Hans-Gerd Thormeier, CDU – nominiert als stellvertretender Sprecher 15 Stimmen

Ralf Schwarz, CDU 12 Stimmen

Mark Runge, BiW 9 Stimmen

Hartmut Schurr, Bündnis 90/Die Grünen, sachkundiger Bürger 9 Stimmen

Anke Krohne, Die Linke  
Walter Meyer, FDP

9 Stimmen  
8 Stimmen

Bis auf Herrn Meyer, sind damit alle vorgeschlagenen Kandidaten gewählt. Nach Rückfrage von Herrn Nowack, nehmen auch alle die Wahl an. Herr Nowack erklärt, dass in der kommenden Beiratssitzung ein weiterer Wahlgang durchgeführt werde, bei dem ein Vertreter der FDP in den Ausschuss gewählt werden solle.

### **TOP 8: Auflösung und Neubildung des Ausschusses Entwicklung des Blumenthaler Zentrums**

Über die Auflösung des Ausschusses Entwicklung des Blumenthaler Zentrums wird abgestimmt:

Ergebnis

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Alle Stimmzettel waren gültig.  
Der Ausschuss ist damit aufgelöst.

Der Ausschuss Entwicklung des Blumenthaler Zentrums wird neu gewählt.  
Folgende Kandidaten wurden vorgeschlagen:

Kay Bienzeisler, SPD  
Walter Schörling, SPD, sachkundiger Bürger  
Andreas Pfaff, CDU  
Michael Kern, CDU, sachkundiger Bürger  
Petra Bhandal, BiW – nominiert als Sprecherin  
Asmus Heldt, Bündnis 90/Die Grünen, sachkundiger Bürger  
Anke Krohne, Die Linke - nominiert als stellvertretende Sprecherin  
Gordon Wirth, FDP, sachkundiger Bürger

Es werden 15 gültige Stimmzettel abgegeben.

Kay Bienzeisler, SPD	15 Stimmen
Walter Schörling, SPD, sachkundiger Bürger	15 Stimmen
Andreas Pfaff, CDU	12 Stimmen
Michael Kern, CDU, sachkundiger Bürger	12 Stimmen
Petra Bhandal, BiW – nominiert als Sprecherin	8 Stimmen
Asmus Heldt, Bündnis 90/Die Grünen, sachkundiger Bürger	12 Stimmen
Anke Krohne, Die Linke - nominiert als stellvertretende Sprecherin	9 Stimmen
Gordon Wirth, FDP, sachkundiger Bürger	10 Stimmen

Bis auf Frau Bhandal sind damit alle vorgeschlagenen Kandidaten gewählt.  
Alle Kandidaten nehmen die Wahl an. Herr Nowack erklärt, dass es auch zu diesem Ausschuss in der Februarsitzung einen weiteren Wahlgang geben werde.

### **TOP 9: Rückruf und Neuentsendung von Mitgliedern für den Regionalausschuss Bremen-Nord**

Über den Rückruf der in den Regionalausschuss Bremen-Nord entsendeten Mitglieder wird abgestimmt.

Ergebnis

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Alle Stimmzettel waren gültig.  
Die Mitglieder sind damit zurückgerufen.

Eine neue Wahl der zu entsendenden Mitglieder des Regionalausschusses wird durchgeführt.

Folgende Kandidaten sind dafür vorgeschlagen.

Ute Reimers-Bruns, SPD  
Hans-Gerd Thormeier, CDU  
Marc Runge, BiW

Es werden 15 gültige Stimmzettel abgegeben.

Ergebnis:

Ute Reimers-Bruns, SPD	13 Stimmen
Hans-Gerd Thormeier, CDU	15 Stimmen
Marc Runge, BiW	9 Stimmen

Damit sind alle vorgeschlagenen Kandidaten gewählt und nehmen diese Wahl auch an. Die Vertreter der „kleinen Parteien“ nach § 23 Abs. 5 OBG behalten ihre Rechte.

### **TOP 10: Anfragen und Anträge der Parteien**

- a. Die Linke: (Dringlichkeits-) Anfrage – Wartezeiten im Klinikum Bremen-Nord**
- b. CDU: (Dringlichkeits-)Antrag: FA Nord am Standort belassen und gemeinsame Sitzung der nordbremischen Beiräte**
- c. Die Linke: (Dringlichkeits-) Antrag: Schlaglöcher in der Mühlenstraße**

#### a. Die Linke: (Dringlichkeits-) Anfrage – Wartezeiten im Klinikum Bremen-Nord

Herr Pfeiff erklärt, dass die SPD den 4. Satz der Anfrage: „Im Gegensatz zu Nord scheint die Notfallaufnahme z. B. im Klinikum Bremen-Mitte einen wesentlich besseren Ruf zu haben.“ nicht mittragen könne – bei einer Streichung die Anfrage jedoch unterstützen würde. Frau Krohne stimmt der Streichung zu und erklärt, dass sie keinen Brief an die Senatorin geschrieben habe, wie es in der Zeitung geheißen habe.

Über die Anfrage ohne den 4. Satz wird abgestimmt.

Ergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

Die Anfrage ist damit einstimmig angenommen.

#### b. CDU: (Dringlichkeits-)Antrag: FA Nord am Standort belassen und gemeinsame Sitzung der nordbremischen Beiräte

Herr Nowack ruft den Antrag auf und lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit als dringlich angenommen und wird behandelt.

Herr Nowack schlägt vor, erst den Regionalausschuss stattfinden zu lassen und das dortige Ergebnis abzuwarten und ggf. dann eine gemeinsame Sitzung einzuberufen.

Herr Thormeier erklärt, dass so eventuell schneller eine Sitzung einberufen werden könne.

Herr Pfeiff gesteht, etwas irritiert zu sein, er sei davon ausgegangen, dass man sich in der letzten Woche darauf festgelegt habe, erst einen Regionalausschuss einzuberufen. Ferner glaube er an keinen zeitlichen Vorteil. Außerdem sei der organisatorische Aufwand bei einer solchen Sitzung sehr hoch.

Herr Nowack stimmt ihm in diesem Punkt zu und verweist auch auf die entstehenden Kosten.

Frau Reimers-Bruns erläutert, dass das Finanzielle den Beirat nicht abhalten sollte, jedoch plädiert sie auch dafür, erst den Regionalausschuss abzuwarten.

Herr Koch stimmt dem zu und weist darauf hin, dass es vor einer Einberufung wichtig sei, alle Fakten zu kennen, dies sei aktuell überhaupt nicht der Fall.



Herr Schupp erinnert an die gemeinsame Sitzung zum Thema Klinikum, diese sei auch nicht so ergiebig gewesen.

Der Vorsitzende schlägt vor, den 2. Absatz in:

**„Der Beirat regt an, bei einem unbefriedigenden Ausgang des Regionalausschusses, eine gemeinsame Sitzung der drei nordbremischen Beiräte zu dem Thema durchzuführen.“**

umzuändern und somit einen Vorratsbeschluss zu fassen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Über den geänderten Antrag wird abgestimmt.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Der Antrag ist damit angenommen.

c. Die Linke: (Dringlichkeits-) Antrag: Schlaglöcher in der Mühlenstraße

Herr Nowack ruft den Antrag auf und lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit als dringlich angenommen und wird behandelt.

Herr Nowack teilt mit, dass Herr Meins bereits am Freitag eine Schadensmeldung an das ASV gesendet habe und seit dem heutigen Nachmittag eine Firma die Löcher provisorisch wieder verfüllt. Der Antrag sei damit bereits erledigt.

Frau Krohne lobt Polizei und ASV und teilt mit, dass sie sich über das schnelle Handeln freuen würde. Dennoch seien auch etliche andere Straßen im Stadtteil in keinem guten Zustand.

Herr Koch rät den ausführenden Unternehmen, zuerst die Löcher am Rand zu verfüllen, da diese für Radfahrer besonders gefährlich seien. Löcher in der Mitte der Straße seien erst einmal nur für Autofahrer eine Beeinträchtigung und bei vier Reifen sei eine Verletzungsgefahr erheblich geringer als bei zwei.

Herr Nowack fragt, ob man den Antrag als erledigt zu den Akten legen könne und lässt darüber abstimmen.

Ergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit einstimmig als erledigt zu den Akten gelegt.

## **TOP 11: Verschiedenes**

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

25.01. 18:30 Uhr	Sitzung des Beiratsausschusses für Bildung, Kinder- und Jugendangelegenheiten im SZ Eggestedter Str. mit u.a. folgendem Themen: „Inklusion in der Oberschule“ und „Sachstand Jugendbeirat“
26.01. 16:00 Uhr	Stadtteilgruppe Lüssum im Haus der Zukunft in der Lüssumer Heide
08.02. 19:00 Uhr	Sitzung des Blumenthaler Beirats im SZ Eggestedter Str. mit u.a. folgendem Thema: Rekumer Str. 12 – Ein Jahr danach

Auf Nachfrage eines Bürgers gibt Frau Reimers-Bruns den Termin der nächsten Bürgersprechstunde des Beirats Blumenthal bekannt:

- 21.01.2016 18-20 Uhr im Haus der Zukunft in Lüssum.

Frau Krohne fragt, ob die Beiratsmitglieder alle Protokolle zum Thema „Rekumer Straße 12“ zu Verfügung bekommen würden, damit sie sich auf die nächste Sitzung vorbereiten könnten.

Herr Nowack bejaht dies und verweist darauf, dass das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung aus dem Oktober 2014 im internen Bereich abrufbar sei.

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:15 Uhr.

gez. Nowack

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Reimers-Bruns/Thormeier

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecherin

gez. Wolpmann

\_\_\_\_\_  
Protokoll